

# Loup-Garou

Von tarantye-no

## Kapitel 6: Nähe

**Autor:** tarantye-no

**Pairing:** Kaoru x Mana (und einige Nebenpersonen)

**Disclaimer:** © Dir en grey & Mana/ © Dorothy Hearst (ihr gehören die Namen Lyda und Ruquo)

**Widmung:** -Kusururi-

### Kapitel 6: Nähe

Es dauerte eine Weile, bis Mana und Kaoru bei dem Größeren zuhause waren, immerhin mussten sie zurück in die Stadt, damit Kaoru sein Motorrad mitnehmen konnte. Zudem war es für diesen schwierig, sich in Manas Gegenwart zu beherrschen, denn seit sein Körper spürte, dass er sich geprägt hatte, wurde es schwer, sich in Gegenwart zu kontrollieren und seine Instinkte zurück zu halten. Er öffnete die Haustür und ließ Mana ein, ging dann in die Küche und gab ihm etwas zu trinken.

"Was wirst du nun tun?", fragte Mana leise und blickte ihn mit seinen grauen Augen an, eher er leicht an seinem Glas nippte. "Kämpfen.", meinte Kaoru nur und erwiderte seinen Blick leicht, verzog keine Miene, als Manas Augen einen panischen Ausdruck annahmen. "Nein! Du hast keine Chance!" "Unterschätze mich nicht, Omega.", zischte der Ältere und funkelte ihn an, was bewirkte, dass Mana den Blick reuevoll senkte und sein Kinn leicht anhob als Zeichen der Unterwerfung. Sein Körper allerdings bebte vor Wut und er ballte die Fäuste. Er hasste die Alphamacht, die in Kaorus Aussage hing und ihn dadurch unter Kontrolle hielt...

Als er ihn schließlich losließ, ging Mana an ihm vorbei und atmete tief durch. "Das ist dein Tod. Sie... Sie sind nicht normal... Diese Jäger haben Sinneserweiterungen. Sie riechen besser, schmecken und hören besser.", sagte er leise und biss sich auf die Lippen. "Sind sie auch Werwölfe?" "Nein, sie sind Menschen. Aber... es scheint, als werden sie speziell für diesen Zweck ausgebildet... Dann wissen sie höchstwahrscheinlich um unsere Eigenschaften.", entgegnete er nur, wenn auch eher zu sich selbst und strich sich durch die Haare. "Das erschwert die Sache."

Kaoru ging aus der Küche und betrat das Wohnzimmer, ließ sich in einen Sessel sinken, während der Jüngere ihm folgte, sich umsah, ehe er sich vorsichtig auf das Sofa setzte. "Ich hatte vor, sie alle auf einmal zu erledigen, aber so wird es wohl schwierig werden. Wenn es stimmt, was du sagst, werden sie wissen, dass wir hier sind... dass wir sie beobachten." Der Alpha runzelte die Stirn und Mana nickte etwas. "Sie wissen es mit Sicherheit. Jetzt bereiten sie sich auf die Jagd vor..." Er schluckte und schloss die Augen, zog die Beine an. Die Erinnerung an die Vergangenheit kam

zurück und er befürchtete, dass er seinen Eltern und seiner Schwester bald Gesellschaft leisten würde. So lange war er ihnen entkommen und jetzt fühlte er sich eingekesselt.

Er merkte erst wie sehr sein Körper zitterte, als Kaoru vor ihm stand und seine Hand hielt. "Tut... Tut mir Leid... Ich..." Leicht rang Mana nach Worten und gab schließlich in dem Versuch auf, sich zu artikulieren, zu tief saß die Panik, entdeckt zu werden. "Ich bringe dich ins Gästezimmer, da kannst du dich ausruhen.", meinte Kaoru und hob ihn sanft auf den Arm, trug ihn die Treppen hinauf. Er öffnete eine Zimmertür und wenig später ließ er den jungen Mann in die Kissen sinken. Als dieser nach oben blickte, sah er einen großen Betthimmel und er selbst lag in einem breiten französischen Bett und einer weichen Matratze, mindestens drei Decken und unendlich vielen Kissen. Er hatte das Gefühl, in diesem Möbelstück zu versinken... //Wie eine Prinzessin...// Bei diesem Gedanken errötete er etwas und blickte noch einmal zu Kaoru auf, ehe er sich in die Kissen kuschelte und die Augen schloss. Darüber, dass seine restlichen Kleider und anderen Sachen noch im Hotel waren, wollte er sich momentan keine Gedanken machen, nur noch schlafen...

Als Mana wieder erwachte und die Augen öffnete, war es bereits Abend. Leise stöhnte er auf und strich sich durch die Haare, richtete sich langsam auf. Auf einem Sessel nahe der Tür lag ein Haufen mit Kleidern. Der junge Mann krabbelte aus dem übergroßen Bett und ging zum Sessel, hob das erste Kleidungsstück hoch und errötete heftig. Er hielt ein knöchellanges Kleid in Händen, das an den Ärmelenden und am Rocksaum sowie am Kragen weiße Spitze hatte. Nun fühlte er sich wirklich wie eine Prinzessin... Schnell zog er ein Kleid aus und schlüpfte zuerst in den bauschenden Unterrock, der unter dem Kleid lag und zog es dann darüber, band sich dann noch das weiße Headpiece um und betrachtete sich im Spiegel. Er konnte sich noch immer nicht vorstellen, sich nun geprägt zu haben... und bei einem eigentlich wildfremden Mann im Gästezimmer zu schlafen. Langsam ließ er sich auf den kleinen Stuhl vor dem Schminktisch sinken und betrachtete weiter sein Spiegelbild. Prägung war etwas, das manche Werwölfe nie verstehen werden. Es war mehr als nur "Liebe", mehr als nur "Leidenschaft" und "Begehren"... Manche sagten, alles, was sie hielt, löste sich auf einmal, alle Ketten, die einen mit anderen Menschen verbanden, wurden gesprengt, sobald diese spezielle Person auftauchte. Andere wiederum behaupteten, die Person auf die sie sich geprägt hatten, nahmen einen vollkommen ein, man konnte an nichts anderes mehr denken als nur an sie. Tatsache jedoch war, das diese geprägte Person für den anderen zum Mittelpunkt seines Lebens wurde. Und sollte man sich während dieser Zeit in einer anderen, einer „normalen“ Beziehung befinden, so verlor man die Gefühle für diesen Menschen. Als er sich früher noch in dem Rudel befand, das ihn nach dem Tod seiner Familie aufgenommen hatte, bekam er öfters mit, wie sich junge Wölfe gegen die Prägung wehrten. Sie wollten nicht, dass etwas „Höheres“ ihre Gefühle kontrollierte, sie wollten auch den ersten Kuss erleben, mit einer Person, die sie liebten, sie wollten diese flatternden Gefühle im Bauch haben, wenn sie solch eine Person sahen, von SICH aus, nicht, wie es ihnen die Prägung vorgab. Er hatte sich darüber nie Gedanken gemacht, selbst als er anfing, Beziehungen mit anderen Jungen und Männern zu führen, wenn auch vorrangig Werwölfe. Mana hatte nie das Bedürfnis, eine ernste Beziehung zu führen, bei der morgens einer aufwachte und in die Küche ging, um das Frühstück zu richten. Er fürchtete sich zum Teil davor. Diese Abhängigkeit von jemand anderes, die Verantwortung für einen Menschen... Doch jetzt war er hier und er fühlte sich, zu seiner eigenen Überraschung und auch zu

seinem Unbehagen, ziemlich wohl.

Leicht beugte er sich vor und korrigierte mit den Fingern sein Augen-Makeup und öffnete dann die Zimmertür, trat auf den Gang und zuckte zusammen, als ihm Kaoru entgegenkam.

"Hmm... Dieses Kleid steht dir ausgezeichnet. Hast du gut geschlafen?", fragte er und bekam ein Nicken mit roten Wangen als Antwort, grinste etwas. "Unten im Esszimmer habe ich essen für dich richten lassen." "Danke sehr.", sagte Mana leise und verbeugte sich leicht, ging dann an ihm vorbei die Treppe hinunter und betrat das Esszimmer. Staunend blickte er sich um und ließ sich ein wenig eingeschüchtert auf den Stuhl sinken, fing an zu essen. Sein Blick allerdings huschten rastlos hin und her, glitten über die Bilder, die an den Wänden hingen und er fragte sich, wie viel Vermögen Kaoru besaß, denn die Gemälde waren anscheinend von unschätzbarem Wert. Wenige Augenblicke später betrat Kaoru den Raum und der Omega spürte, wie die Stimmung umschlug. Die Luft wurde elektrisierter und ein leichter Vanilleduft umgab ihm. Mit deutlichem Missmut merkte er, dass der Duft direkt von ihm kam. Dieses Vanillearoma war dem Testosteron "normaler" Männer sehr ähnlich, es sollte locken und verführen, was bei Kaoru anscheinend funktionierte. Sein Blick veränderte sich, als er den Geruch wahrnahm, er wurde gieriger und funkelnder, selbst seine Stimme wurde rauer, als er sprach.

"Ich habe nachgeforscht. Es sind nicht nur einfache Jäger, es ist ein kleiner Orden des Vatikans. Sie bestehen seit Jahrhunderten und wurden nur ausgebildet, um Werwölfe zu beseitigen.", erzählte er und ließ sich breitbeinig auf einen Stuhl sinken. "Der Vatikan...?" Verwirrt sah Mana auf und legte das Besteck beiseite, starrte auf den Tisch. "Das heißt... Es ist nicht einfach." "Nein. Wir müssen schnell handeln, bevor sie uns gefunden haben.", knurrte Kaoru leise und runzelte die Stirn. "Mit jeder Minute bereiten sie sich besser darauf vor, uns zu vernichten." Der Jüngere nickte etwas und stand auf, sah ihn an. "Ich werde meine restlichen Sachen aus dem Motel holen." Kaoru stand ebenfalls auf und schüttelte den Kopf, folgte ihm auf den Flur. "Nicht allein.." "Nur weil ich ein Omega bin, heißt das nicht, dass ich mich nicht zu wehren weiß. Ich habe 14 Jahre ohne dich überlebt, also werde ich jetzt auch ein paar Stunden schaffen.", entgegnete er kühl und ging hochoberhöhen Hauptes die Treppe hinauf, kam wenig später in seiner alten Kleidung zurück, das geliehene Kleid wollte er nicht beschmutzen.

Schweigend ging er an dem Alpha vorbei, der ihn packte und zu sich zog, ihn innig küsste. "Komm bald wieder.", wisperte er gegen seine Lippen und Mana nickte nur leicht, war noch überwältigt von dem Kuss. Gleich darauf hatte er das Haus verlassen und machte sich auf den Weg zum Hotel. Leise öffnete er die Tür zu seinem Zimmer und begann, seine Sachen zu packen, hielt nach einiger Zeit aber inne. War es richtig, gleich mit allem zu ihm zu gehen? Natürlich, er hatte sich geprägt... Kaoru war sein Seelenverwandter, derjenige, der spezielle für ihn "erschaffen" wurde, NUR für ihn. Trotzdem... Ein leises Seufzen entwich ihm und er schüttelte den Kopf etwas. Probieren geht bekanntlich über studieren.

Deutlich optimistischer schloss er seinen Koffer und warf noch einmal einen Blick auf das nun leere Zimmer, schloss dann die Tür hinter sich und erstarrte, als er auf die Straße sah. //FUCK!// Gegenüber des Motels stand der Wagen der Jäger mit angehassten Leuchten. Panisch drehte er sich um und rannte den Weg entlang, kam allerdings nicht weit. Zuerst spürte er eine lederne Schlinge um seinen Hals, würde zurückgezerrt und nur wenige Sekunden später bekam er einen dumpfen Schlag auf den Kopf.

---

Schande über mein Haupt, ich habe versagt.

Mein Gott, dieses Mal habe ich wirklich lange gebraucht... Aber meine Prüfungen kamen dazwischen und diverse andere Sachen, verzeiht mir. >\_< Das 7. Kapitel ist ebenfalls schon fertig abgetippt und ich denke, ich werde es hochladen, bevor ich für fünf Wochen nach Japan entschwinde. An dem 8. werde ich dann höchstwahrscheinlich während dieser Zeit schreiben. ;)

Habt Freude mit dem 6. Kapitel und immer dran denken: **Schön Feedback geben!** <3